

Prüfungsaufgaben I. Staatsexamen
Unterrichtsfach Grund-/Mittel-/Realschule
Fundamentaltheologie
2013 / I

Thema 1

„Es gibt ungewolltes Leiden, es gibt angenommenes Leiden und es gibt das Leiden der Liebe. Wäre Gott in jeder Hinsicht und also in einem absoluten Sinne leidensunfähig, so wäre er auch liebesunfähig. Ist Liebe die Annahme des anderen ohne Rücksicht auf das eigene Wohlergehen, so enthält sie in sich die Potenz des Mitleidens und die Freiheit zum Erleiden der Andersartigkeit des anderen. Eine Leidensunfähigkeit in diesem Sinne widerspräche der christlichen Grundaussage ‚Gott ist Liebe‘, mit der der Bann der aristotelischen Gotteslehre [Apatheia Gottes] im Prinzip gebrochen ist. Wer liebesfähig ist, ist auch leidensfähig, denn er öffnet sich selbst den Leiden, die die Liebe einbringt, und bleibt Ihnen doch kraft seiner Liebe überlegen. Die berechtigte Verneinung einer Leidensfähigkeit Gottes aus Mangel an Sein darf nicht zu einer Verneinung seiner Leidensfähigkeit aus der Fülle seines Seins, d.h. seiner Liebe, führen“.

(J. Moltmann, Der gekreuzigte Gott. Das Kreuz Christi als Grund und Kritik christlicher Theologie, München 1981, 217.)

1. Erläutern Sie die Überlegungen von Jürgen Moltmann!
2. Erörtern Sie, was die Rede vom Mitleid Gottes zur Lösung des Theodizee-Problems beiträgt!

Thema 2

Ursachen der Kirchenspaltungen und Wege zu ihrer Überwindung.

Thema 3

Die Religionskritik von Sigmund Freud und Friedrich Nietzsche:

Biographien – Hauptwerke – Argumentation – Einschätzung (und eventuelle Gegenkritik)!